

Allergische Reaktionen bei der Verarbeitung von SIKA - Produkten

Eine Allergie ist eine erworbene, spezifisch veränderte Reaktionsfähigkeit des Körpergewebes auf natürliche und/oder chemische Substanzen. Die Entwicklung einer allergischen Reaktion des Körpers kann von vielen Faktoren abhängen:

- individuelle genetische Faktoren (die Auslöseschwelle für eine Allergie ist keine konstante Größe)
- Art und Dauer der Einwirkung (häufiger Kontakt mit einer Substanz erhöht die Wahrscheinlichkeit einer allergischen Reaktion)
- Gewebeschädigungen (z.B. Entzündungen, Infekte, Reizungen)

Die sachgerechte Verarbeitung unserer Produkte verringert die Gesundheitsgefahren, wenn die Vorschriften der Berufsgenossenschaften befolgt werden und die übliche Hygiene beachtet wird, die generell beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen geboten ist:

- Hautkontakt vermeiden, auch die Werkzeuge möglichst sauber halten.
- Vor und nach dem Arbeiten und bei jeder Pause Hände waschen.
- Hautschutzsalbe nach dem Händewaschen auftragen.
- Zum Reinigen der Hände nur Reinigungspaste verwenden, keine Lösemittel !
- Bei der Arbeit für gute Belüftung sorgen

Die **Sicherheitshinweise in den Sicherheitsdatenblättern und in den Produktdatenblättern** der Produkte beziehen sich auf die wichtigsten Gefährdungen und Auswirkungen und sollen helfen, im Einzelfall die notwendigen Massnahmen zu treffen. Bei erschwerenden Umständen müssen besondere Massnahmen getroffen werden. Solche Voraussetzungen liegen z.B. vor bei:

- Personen mit angegriffener Gesundheit, nach langer Krankheit oder während der regelmässigen Einnahme bestimmter Medikamente.
- Personen mit Allergien, z.B. Asthmatiker.
- bei Arbeiten in schlecht belüfteten Räumen.
- bei grosser Hitze

Die Massnahmen müssen die Gegebenheiten am Arbeitsplatz (z.B. Umgebungstemperatur, Belüftung, zu verarbeitende Menge) und die persönliche Verfassung berücksichtigen und sind von Fall zu Fall anzupassen.

